

## **Grillparzer, Franz: [für unser Glück, du edler Fürst] (1836)**

- 1 Für unser Glück, du edler Fürst,
- 2 Bemühst du dich gar sehr;
- 3 Ist der Profit nicht immer klar,
- 4 Es kommt der Tag zuletzt im Jahr –
- 5 Wir danken dir, o Herr.
  
- 6 Der lange Frieden, hört man wohl,
- 7 Verweichlicht nur die Leut;
- 8 Drum setzest du, ein Feind der Rast,
- 9 Im Frieden fort des Krieges Last –
- 10 Wir danken dir, o Herr.
  
- 11 Als Fresser schilt das Ausland uns,
- 12 Das fällt mir hart ins Ghör,
- 13 Da schiebst du, vor des Übels Tür,
- 14 Durch Steuer und Gaben ein Riegel für –
- 15 Wir danken dir, o Herr.
  
- 16 Ja, endlich kosts nicht gar so viel,
- 17 Sonst wär es wohl zu schwer;
- 18 Statt barer Zahlung, gradem Kauf
- 19 Nimmst du ein neues Anlehn auf –
- 20 Wir danken dir, o Herr.
  
- 21 Und wird der Jud nun endlich stolz,
- 22 Schaut an uns nach der Quer:
- 23 Du leidst kein Hochmut in dein Reich,
- 24 Ein Staatsbankrut macht alle gleich –
- 25 Wir danken dir, o Herr.
  
- 26 Und was nun, das ein Bauer gfreut,
- 27 Der Nutzen und die Ehr;
- 28 Für unser bißl Einlösschein

29 Setzst du ein König in Spanien ein –  
30 Wir danken dir, o Herr.

31 Und führst du d'Jesuiten ein,  
32 Steigt d' Glori immer mehr;  
33 Man arbeit' leicht, wenn noch so hart,  
34 Ist einem 's Denken erst erspart –  
35 Wir danken dir, o Herr.

36 Nur auf dich selber schau mir auch,  
37 Ist noch mein letzts Begehr;  
38 Denn wer im Rohr nicht Pfeifen schneidt,  
39 Verzeih mirs Wort, der ist nicht gscheit –  
40 Drum schneid und pfeif, o Herr.

(Textopus: [für unser Glück, du edler Fürst]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44478>)